

Pressemitteilung

Berlin, 25.04.2021

Gemeinsame Pressemitteilung

Aktionsbündnis A 100 stoppen, Attac Berlin, autofrei leben!, Bergwaldprojekt e.V., Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Berliner Wassertisch, BI Wuhletal, Bündnis StadtNatur in Kreuzberg 61, BUND Berlin, BUNDjugend Berlin, Changing Cities, FIAN Berlin, FRE! LAUF DIY Bike-Camp, Fridays For Future Treptow-Köpenick, FUSS e.V. Berlin, Greenpeace Berlin, Grüne Liga Berlin, Grünen Radler Berlin, Grünzüge für Berlin, NABU Berlin, NABU Bezirksgruppe Treptow-Köpenick, NaturFreunde Berlin, Netzwerk fahrradfreundliches Marzahn-Hellersdorf, PowerShift, Robin Wood Berlin

Breites Bündnis fordert: Kein Weiterbau der TVO

- **Hunderte demonstrieren mit Fahrrad und zu Fuß gegen den Weiterbau der TVO**
- **Aktive errichten „Wald der Mahnung“ auf geplanter Trasse in der Wuhlheide**

Hunderte Aktive zu Fuß und mit dem Fahrrad trafen sich in der Wuhlheide um dort einen „Wald der Mahnung“ zu schaffen. Mit der Aktion wurde ein sofortiger Stopp aller Planungen für den Bau der Tangentialverbindung Ost (TVO) gefordert. Die Demonstrierenden waren mit zwei Fahrraddemonstrationen vom Frankfurter Tor und dem S-Bahnhof Wuhletal und einer Fuß-Demonstration vom S-Bahnhof Spindlersfeld in die Wuhlheide gekommen.

Zu den gemeinsamen Fahrrad- und Fußdemonstrationen hat ein breites Bündnis aus Berliner Umwelt- und Verkehrsverbänden aufgerufen. Die Demonstrierenden setzten sich dafür ein, dass in Berlin keine weitere Versiegelung von Flächen und keine Natur- und Waldzerstörung für den Bau von Straßen stattfinden darf.

Zum Ablauf der Demonstration erklären die beteiligten Organisationen:

Uwe Hiksich (Anmelder/NaturFreunde Berlin): „Gemeinsam haben heute hunderte Aktive ihre Ablehnung gegen den Bau der TVO deutlich gemacht. Die Planungen für die TVO sind ein Relikt der autogerechten Stadt. Wenn der Berliner Senat seine Zusagen, die Pariser Klimaziele

Rückfragen:
NaturFreunde Deutschlands
Landesverband Berlin

Uwe Hiksich
Stellv. Landesvorsitzender
Tel.: 0176-62015902
Mail: hiksich@naturfreunde.de

einzuhalten ernst nimmt, muss er alle Planungen für den Bau der Tangentialverbindung Ost sofort einstellen. Wir brauchen in Berlin keine neuen Straßen, sondern eine aktive und ambitionierte Politik zur konsequenten Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs. Wenn wir die Menschen in Köpenick wirkungsvoll vom Verkehr entlasten wollen, brauchen wir den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und eine bessere und sichere Infrastruktur für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.“

Christian Hönig (Fachreferent Baumschutz BUND Berlin): „Wir demonstrieren heute, am Tag des Baumes, nicht nur für den Schutz des Waldes in der Wuhlheide, sondern auch für den Schutz der vielen weiteren bedrohten Bäume in Berlin. Eine moderne Stadt kann nicht nur mit dem Auto gedacht werden. Die grünen Freiflächen verschwinden zunehmend unter dem Asphalt uralter Planungen, die an der Realität der Klimakrise vorbei gehen. Jede:r weiß, wie wichtig die Bäume für die Stadt sind. Eine Schnellstraße durch den Wald schafft nur noch mehr Probleme für Berlin.“

Inge Lechner (Changing Cities): „Verkehrsverbindungen vorrangig als Autostraßen zu denken ist gestrig, deshalb fordern wir ÖPNV-, Fahrrad- und Fußwege-Verbindungen, damit Menschen ihre Mobilitätsform endlich frei wählen können. Außerdem passen diese Wege sehr viel besser in die Nachbarschaft von Wald, denn sie verbrauchen kaum Beton, sind viel ruhiger, verträglicher für Pflanze und Tier, verursachen fast keine Luftverschmutzung, und sie sind wesentlich billiger. Wer Autostraßen sät, wird Autoverkehr ernten, das ist wissenschaftlich erwiesen, und die Vorstellung, die TVO würde irgendeinen Straßenabschnitt dauerhaft "entlasten", ist schlichtweg realitätsfern: Nicht einmal diejenigen, die jetzt den Bau fordern, würden einen Vorteil davon haben. Deshalb: Verkehrswende für alle statt Stauende für niemanden!“

Fridays for Future Treptow-Köpenick: „Wir von Fridays for Future Treptow-Köpenick, einer Organisation, der sowohl das Wohl des Klimas als auch der Natur vor unserer Tür am Herzen liegt, unterstützen vollumfänglich das Aktionsbündnis "TVO verhindern". Die Zerstörung unserer Umwelt zugunsten veralteter und klimaschädlicher Ideen muss endlich aufhören!“

Für Rückfragen:

Uwe Hixsch (NaturFreunde Berlin), hixsch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Manfred Schubert (Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz), manfred.schubert@bln-berlin.de, Tel.: Tel. 030 / 2655 0864